

M

M

# Aufzüge, Rolltreppen und Hebewerke

Architekturen des Transports und Möglichkeiten ihres Erhalts im Fokus von Kunst- und Technikgeschichte (1850–2021)



Interdisziplinärer Workshop am 20./21. Mai 2022

Organisation: Robin Augenstein M.A.,
Dr. habil. Frank Schmitz (Universität Hamburg)

Veranstaltungsort

Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1 Anmeldung erbeten unter:

frank.schmitz@uni-hamburg.de





Technische Anlagen zur Beförderung von Personen oder Gütern führen ein Schattendasein in der architekturhistorischen Forschung. Deren dynamischer Charakter bei gleichzeitiger Ortsgebundenheit dient dem Transport von Menschen, Waren, Fahrzeugen etc. und wird bislang oftmals aus isolierten Perspektiven betrachtet: Entweder aus einer eher technik- und ingenieursgeschichtlichen Sicht oder vorwiegend unter design- und kunsthistorischen Aspekten.

Workshop zielt daher eine Der synthetisierende Betrachtung, bei der eine Kombination aus ästhetischen und technischen Gesichtspunkten in der Forschung zu einer neuen Herangehensweise an diese Objekte führen soll, die insbesondere bei denkmalpflegerischen Fragen sowie Problemen der Erhaltung oder eine zusätzliche Ertüchtigung Argumentationsebene eröffnet. Denn gerade bei diesen Architekturen ist, viel mehr als bei Objekten, der Aspekt statischen Raumwahrnehmung und der Erlebbarkeit in der Bewegung von zentraler Bedeutung. Dies gilt für Passagiere etwa einer verglasten Aufzugsanlage im Lichthof eines Kaufhauses, einer historischen Schwebefähre oder für Fahrgäste auf einem Schiff, das durch ein Schiffshebewerk in vertikale Bewegung versetzt wird.

Titelbild: Aufzüge im Lichthof des Warenhauses Grands Magasins du Louvre, Paris, um 1890. Privatarchiv Jan Dumno, Wiesbaden.

# **Programm**

# Freitag, 20. Mai 2022 Edmund-Siemers-Allee 1, WEST, Raum 221

# 14:00 Uhr

Robin Augenstein, Frank Schmitz (Hamburg): Einführung

# 14:30 Uhr

Markus Dauss (Frankfurt a. M.): Frankfurt am laufenden Band – Historische und aktuelle Einsatzorte von Fahrtreppen und Laufbändern im Stadtraum Frankfurts.

# 15:10 Uhr

Atreju Allahverdy (Wien): "Die Wiener schweben auf und nieder": zum Phänomen Rolltreppe als Attraktion, Erlebnisraum und Sensation im Nachkriegs-Wien

# **15:50 Uhr** Kaffeepause

# 16:10 Uhr

Hanna Wiemer (Berlin): Das Band: Technologie der Verbindung und städtebauliche Vision bei Hans Scharoun

#### 16:50 Uhr

Anne-Catherine Schröter (Muttenz): Die Förder- und Sortieranlagen im Postbetriebsgebäude Basel II (1971–1980) der Architekten Suter + Suter

# 17:30 Uhr

Ngoc Tram Vu (Hamburg): Die Zeitreise des Spiral Escalator. Von einem verschollenen Fehlversuch des Maschinenbaus zu einem futuristischen Designwunder der Architektur

Ende gegen 18.15 Uhr



# Samstag, 21. Mai 2022 Edmund-Siemers-Allee 1, ESA OST, Raum 221

# 9:30 Uhr

René Hartmann (Berlin): Automobilaufzüge und automatisierte vertikale Parksysteme der ersten Hälfte des 20. Jh. in historischer Betrachtung

#### 10:10 Uhr

Robin Augenstein (Hamburg): Mobile Repräsentationsorte - Aufzüge und ihre Kabinen als gestalterischer Höhepunkt von Gebäuden

# 10:50 Uhr

Gundula Rentrop (Bremen): Die Paternosteranlagen im Haus des Reichs

# 11:30 Uhr

Jan Dumno (Wiesbaden): Konservierbare Dimensionen der Aufzugfahrt

# 12:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Konservieren, Restaurieren, Modernisieren? Wege zur Erhaltung von Transportarchitekturen. Teilnehmende: Elinor Schües (Architektin, Firma pmp), Patric Wagner (Restaurator, Firma Imbora Aufzugdienst), Frank Rothe und Tiilo Brosch (Aufzugstechniker, Firma Standard-Lift)

# 13:00 Uhr Mittagspause

# 14:15 Uhr

Klaus Tragbar (Innsbruck): Der Berg ruft. Seilbahnen und Seilbahnstationen der Tiroler Moderne

#### 14:55 Uhr

Leo Bockelmann (Weimar): Schiffsfahrstuhl in der Lüneburger Heide – Das Schiffshebewerk Scharnebeck

# 15:35 Uhr Kaffeepause

# 16:00 Uhr

Erik Wegerhoff (Zürich): Drunter und Drüber in Manchester

# 16:40 Uhr

Ines Maria-Theresa Lange (Düsseldorf): "All safe, gentlemen, all safe" - (Innovative) vertikale und horizontale Bewegungsachsen in Architekturen der Metropole

#### 17:20 Uhr Abschlussdiskussion

Ende gegen 18 Uhr